GEMEINDE BERG

ANDHAUSEN
BERG
GRAITSHAUSEN
GUNTERSHAUSEN
MAUREN

Mitteilungsblatt

31. Jahrgang Nr. 142
Dezember 2012

Beiträge nimmt gerne entgegen:
Gemeindeverwaltung Berg
Hauptstrasse 43
8572 Berg TG
Telefon 071 637 70 40
claudia.bischofberger@berg-tg.ch

Redaktionsschluss für die
Februar-Ausgabe:

Freitag, 20. Februar 2013

Weihnachtskrippe – entdeckt in Wiedehorn

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat	Seite	3
Mitteilungen der Gemeindeverwaltung	Seite	8
Mitteilungen der Volksschulgemeinde	Seite	20
Mitteilungen von Vereinen und Institutionen	Seite	23
Inserate	Seite	46
Veranstaltungskalender	Seite	49

Aus dem Gemeinderat

Budgetgemeindeversammlung am Freitag, 11. Januar 2013, 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Berg

Der Gemeinderat hat sich im November mit den Budgets 2013 der Politischen Gemeinde sowie der Technischen Betriebe befasst. Alle Budgets werden Ihnen an der Gemeindeversammlung erklärt und zur Genehmigung vorgelegt. Spezielle Traktanden bilden die seit längerem angekündigte Erhöhung des Wasserpreises, sowie die Kreditanträge für eine Photovoltaikanlage auf dem Werkhofdach, die Erneuerung der Wasserleitung von Berg nach Mauren und die Sanierung der Strasse von Mauren nach Opfershofen. Zudem wird vom Gemeinderat die Einführung einer Grüngutabfuhr beantragt.

Neujahrsapéro 2013

Wie gewohnt sind Sie im Anschluss zur Budgetgemeindeversammlung in der Mehrzweckhalle zum Neujahrsapéro eingeladen. Auch diesmal werden wir vom Partyservice enjoy-and-dine bedient und geniessen zusammen das reichhaltige Buffet und den Gemeindewein.
Gerne freut sich der Gemeinderat auf Ihren Besuch an der Versammlung und am anschliessenden Apéro.

Vereinspräsidentenkonferenz

Die meisten Vereinsvertreter nutzten die Gelegenheit, an der Vereinspräsidentenversammlung vom 12. November teilzunehmen. Unter der Leitung der zuständigen Ressortleiterin, Frau Vize-Gemeindeammann Elisabeth Brändli, wurden die Termine für das Jahr 2013 koordiniert. Die meisten dieser Termine sind bereits in der Gemeindehomepage ersichtlich. Die Organisation der 1. August-Feier wird 2013 in Regie der Musikgesellschaft Berg unter Mitwirkung des Nostalgiechörlis durchgeführt.

Neuorganisation Veranstaltungskalender

An der Vereinspräsidentenkonferenz wurde Werner Häuptli für seinen jahrelangen und zuverlässigen Einsatz für den Veranstaltungskalender gedankt. Er wurde mit einem Präsent und mit einem würdigen Applaus verabschiedet. Neu können ab sofort die Veranstaltungen von den jeweiligen Organisatoren auf der Homepage der Gemeinde Berg erfasst werden. Diese Daten werden von der Gemeindeverwaltung geprüft und anschliessend im Veranstaltungskalender aufgeschaltet. Mit dieser Online-Erfassung können auch Änderungen individuell vorgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite des Veranstaltungskalenders auf www.berg-tg.ch.

Bewilligung für eine Motocross Veranstaltung in Mauren
Der Motorsportclub Seerücken hat bei der Gemeinde das Gesuch für die 6. Durchführung des Benefiz-Motocross in Mauren eingereicht.
Der Gemeinderat hat dem Veranstalter für den Anlass vom 4./5. Mai 2013, der südwestlich der Liegenschaft Edelmann durchgeführt wird, die Bewilligung erteilt. Der Benefiz soll wiederum einer Institution der Gemeinde zukommen.

Bahnlinie Weinfelden – Kreuzlingen / Ausbau auf Doppelspur in den Bereichen der Bahnhöfe Kehlhof und Berg
Vertreter der SBB haben dem Gemeinderat mitgeteilt, dass sie beabsichtigen, auf den Fahrplanwechsel 2018 in den Bereichen Bahnhof Kehlhof und Bahnhof Berg, Doppelspurstrecken zu bauen, damit die höhere Zugsfrequenz bewältigt werden kann und sich die Züge im Bereich Kehlhof auch während der Fahrt kreuzen können. Die Planung des Projektes wurde gestartet und die Auflage des Projektes ist im Herbst 2013 vorgesehen.
Das Projekt hat unter anderem zur Folge, dass beim Bahnhof Kehlhof eine Unterführung zu bauen ist und der Bahnübergang aufgehoben wird. Im Weiteren muss sich die Gemeinde die Verschiebung des Wasserreservoirs Mauren überdenken, da ansonsten das Reservoir infolge der Nähe zur neuen Spur, zu Lasten der SBB baulich wesentlich verstärkt werden müsste. Dieses Geld könnte auch für den Neubau eines Reservoirs an einem anderen Standort verwendet werden.

BERGA 2012
Wiederum hat ein aktives OK keine Mühe gescheut, für alle Besucher der Berga ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen.

Der Gemeinderat möchte an dieser Stelle nochmals allen Beteiligten (OK, Aussteller, Organisatoren der Rahmenprogramme, Helfer) seinen Dank aussprechen. Er freut sich, dass sich die Gemeinde auch auf diese Weise aktiv zeigt und den Namen Berg nach aussen trägt. Gerne freut sich der Gemeinderat auf die nächste Berga.

Feuerwehrabend 2012

Gemeinderat und Präsident der Sicherheitskommission, Markus Kressibucher, konnte am 9. November 2012 im Kirchgemeindesaal Neuwies Feuerwehrangehörige und diverse Gäste zum Feuerwehrabend begrüssen. Feuerwehrkommandant Markus Altwegg führte durch das offizielle Programm und konnte darauf hinweisen, dass auch im 2012 keine schwerwiegenden Einsätze zu verzeichnen waren. Umrahmt wurde der Anlass durch Auftritte der Musikgesellschaft Berg und des Grappapella Chores Mauren. Wiederum ein Genuss war das vom Feuerwehrverein vorbereitete Metzgete Buffet.

Wasserleitungsbrüche bei Hausanschlüssen

Um Fragen vorzubeugen, möchten wir wieder einmal darauf hinweisen, dass neben der Wasserversorgung der Gemeinde auch die Hauseigentümer mit Kosten aus Wasserleitungsbrüchen konfrontiert sein können.
Das bestehende Reglement der Wasserversorgung sieht in Art. 14 vor, dass das Werk für den ordentlichen Unterhalt der Hausanschlussleitung besorgt ist. Der Hauseigentümer hat aber bei einer Reparatur die Grabarbeiten und die Instandstellungskosten der Umgebung zu tragen.
Als weiterer Hinweis sei angefügt, dass bei Vorliegen einer privaten Gebäudewasserversicherung die Möglichkeit besteht, die Wasserleitungsschäden der Versicherung anzumelden.

Neues Gemeindefahrzeug eingetroffen

Nach einer längeren Lieferfrist, aber doch noch rechtzeitig vor Wintereinbruch, ist das von der Gemeindeversammlung im Januar 2012 bewilligte Kommunalfahrzeug Bucher Ladog T1250, im Werkhof eingetroffen.
Die Werkhofmitarbeiter Guido Eichenberger und Werner Forrer freuen sich, den Schlüssel von Gemeinderat Beat Keller übernehmen zu können.

Caroline Farner-Weg in Guntershausen

Caroline Farner wurde 1842 geboren und verbrachte einen Teil ihrer Jugend in Guntershausen, bevor sie als Lehrerin von adeligen Kindern überall auf der Welt arbeitete. Sie fand immer wieder den Weg in die Schweiz, wo sie dann in Zürich als zweite Frau ein Medizinstudium abschloss und als erste Frau eine Allgemeine Praxis in Zürich betrieb.

Caroline Farner zeichnete sich vor allem durch ihren Kampf für die Rechte der Frau sowie für ihren Einsatz für arme Arbeiter aus. Sie verstarb im Jahr 1913.
Anlässlich des 100. Todestages möchte nun der Dorfverein Guntershausen ihr lebenslanges Engagement würdigen. Er hat dem Gemeinderat beantragt, dass der Fussweg, der den Mühliweg und das Unterdorf in Guntershausen verbindet, nach ihr benannt und ihre, von Hermann Schenk verfasste Lebensgeschichte, im Bereich Kultur auf der Homepage der Gemeinde platziert wird. Diesem Antrag ist der Gemeinderat nachgekommen. Ein würdiger Anlass dazu, organisiert durch den Dorfverein Guntershausen, wird im Frühling 2013 stattfinden.

Martina Dünner und Pascal Büchler: 5 Jahre bei der Gemeinde

Martina Dünner (Eintritt August 2007) und Pascal Büchler (Eintritt Dezember 2007) sind seit 5 Jahren in der Gemeindeverwaltung tätig. Der Gemeinderat möchte auch an dieser Stelle beiden für ihren Einsatz in der Verwaltung danken.

Sprechstunden Gemeindeammann
Auch nächstes Jahr stehe ich Ihnen gerne an folgenden Daten zwischen 9.00 Uhr und 11.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung zur Verfügung:

- Samstag, 9. Februar 2013
- Samstag, 9. März 2013
- Samstag, 6. April 2013

Ich freue mich auf Ihren Besuch und Ihr Interesse an der Gemeinde.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Der Gemeinderat möchte sich an dieser Stelle wiederum für das Vertrauen bedanken, welches Sie im vergangenen Jahr in ihn gesetzt haben.
Ein Dank gilt aber auch allen Personen, welche uns in verschiedenster Weise bei unserer Arbeit unterstützt haben. Als einzelne Beispiele dafür seien hier der 1. August-Anlass, die Einweihung der Bahnunterführung Kehlhof, aber auch die Helfer für den Mahlzeitendienst und den Rotkreuz-Fahrdienst erwähnt. Ohne diese Unterstützung würde ein wesentlicher Teil des Dorflebens und der Dorfgemeinschaft fehlen.

Inzwischen kann der Gemeinderat auf rund anderthalb Jahre Zusammenarbeit zurückblicken. Er hat sich parallel zu den ordentlichen Geschäften im Frühjahr diverse Legislaturziele gesetzt. Dies auch im Wissen, dass das eine oder andere Projekt für die Erarbeitung und Umsetzung viel Zeit beanspruchen wird. Beispiele dafür sind die Überarbeitung des Baureglements im Zusammenhang mit dem neuen Planungs- und Baugesetz sowie die Überarbeitung des Gebührenreglements. Trotzdem werden wir aktiv daran arbeiten, damit Sie auch weiterhin über Neuigkeiten orientiert werden können.

Zusammen mit den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und des Werkhofs werden wir alles daran setzen, dass wir Ihnen auch im Jahr 2013 mit guten Dienstleistungen zur Verfügung stehen. Wir werden weiterhin versuchen, unsere Entscheide und Verfügungen im Sinne des Ganzen und im Interesse der Dorfgemeinschaft zu fällen. Dabei können allfällige Einzelinteressen nicht immer berücksichtigt werden.

In diesem Sinne geben wir unser Bestes und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins 2013 sowie persönlich alles Gute.

Max Soller, Gemeindeammann

Herzlich Willkommen in der Gemeinde Berg

Berg

Böbel-Wampfler Luise, Ottenbergstrasse 10c

Breuninger Marcel, Bergerwilerstrasse 7

Cafolla Marcellino, Bahnhofstrasse 4

Chanikuzhy Jacob, Pfarrer, Hauptstrasse 37a

Dushica Fatmire, Kirchstrasse 12

Gfeller-Rusch Hermine, Ottenbergstrasse 10b

Jordi Thomas und Hänle Katrin, Ottenbergstrasse 2a

Herzog-Graf Elsbeth, Ottenbergstrasse 10c

Kessler Hans-Peter, Andhauserstrasse 60

Knöpfli Hugo und Irene, Ottenbergstrasse 10b

Kummer Sven und Annamarie, Dörflistrasse 16c

Mähr Gregor, Ottenbergstrasse 10b

Moser Roman und Silvia mit Aline, Breitestrasse 21

Neuweiler Björn und Hella, Hauptstrasse 44

Schär Janaira, Ottenbergstrasse 2a

Schweizer Jochen und Christiane mit Lukas und Emely, Bahnhofstrasse 24a

Steiger Ralf und Häberlin Nadine, Andhauserstrasse 18

Mauren

Geiss Andreas und Mikuteit Angelika mit Selma, Dorfstrasse 3

Langer Maik, Bergerstrasse 12

Opfershofen

Schad Fabian, Kreuzlingerstrasse 15

Auf Wiedersehen!

Berg

Bürgi Walter und Silvia mit Marco
Frey Benjamin
Frischknecht-Sriprasert Siriporn
Hirs Tim
Kressibucher Guido
Kunz Emilie
Maier Gabriela mit Samira, Thabea und Sutter Flavio
Möckli Michael
Perez Jean Marie
Pfistner Patrick
Rattmann Sabrina
Rickli Susanne mit Casagrande Nico und Claudio
Signer Nathalie
Trautner Jürgen mit Mario
Wittwer Peter

Mauren

Reissner Peter
Reut Cornelia
Reut René
Ringel Dieter

Guntershausen

Vinkovic Michael

Jungbürger

Von Januar bis zum Erscheinen des nächsten Mitteilungsblattes werden folgende JungbürgerInnen ins Aktivbürgerrecht der Gemeinde Berg aufgenommen:

Schallmeiner Dominik	Berg
Sigrist Timea	Berg
Arifaj Arber	Berg
Herzog Lisa	Berg
Gysi Sharleen	Berg
Mosimann Sven	Berg
Chresta Chiara	Berg
Bösch Bianca	Andhausen

Gratulationen

Von Januar bis zum Erscheinen des nächsten Mitteilungsblattes können folgende Jubilare einen besonderen Geburtstag feiern:

80 Jahre

11. Februar	Reut Willy	Bürglenstrasse 2, Mauren

85 Jahre

5. Januar	Keller Edwin	Dorfstrasse 8, Mauren
9. Februar	Bucher Rudolf	Andhauserstrasse 17, Berg

90 Jahre

17. Januar	Wieser-Frei Anna	Ottenbergstrasse 32, Berg
29. Januar	Keller Alois	Hauptstrasse 52b, Berg

Zivilstandsnachrichten

gemäss Mitteilungen von den kantonalen Zivilstandsämtern

Geburten

27. Oktober **Bänziger Noel Ben**
Sohn von Rechsteiner Bänziger Kurt und Bänziger Jolanda
Breitestrasse 15c, Berg

31. Oktober **Bilali Adem**
Sohn von Bilali Spendi und Zelije
Hauptstrasse 44, Berg

2. November **Panik Anika**
Tochter von Panik Flurim und Dhurata
Breitestrasse 11b, Berg

21. November **Neuhaus Liam Erald**
Sohn von Neuhaus Flavio und Sara
Kirchstrasse 7, Berg

Todesfälle

29. Oktober **Müller-Ziörjen Berta**
wohnhaft gewesen Altersheim Brünnliacker, Guntershausen b. Berg

3. November **Klein-Ballaman Eva**
wohnhaft gewesen Bahnhofstrasse 30, Berg

22. November **Mäder-Winter Margrit**
wohnhaft gewesen Alterszentrum Weinfelden

25. November **Pfranger-Rüegg Margrith**
wohnhaft gewesen Wohn- und Pflegeheim Schloss Berg

28. November **Keller Hanna**
wohnhaft gewesen Wohn- und Pflegeheim Schloss Berg

Informationen des Steueramtes

Steuerveranlagungen 2011

Knapp 80% der Steuerveranlagungen für das Jahr 2011 konnten bis heute definitiv erledigt werden. Personen, die noch nicht im Besitze des Veranlagungsprotokolls 2011 sind, können mit der Zustellung in den ersten zwei Monaten 2013 rechnen.

Steuererklärung 2012

Bereits anfangs Januar 2013 erhalten Sie die Steuerformulare 2012. Darin sind die Einkommensverhältnisse des Jahres 2012 sowie die Vermögenswerte per 31. Dezember 2012 zu deklarieren.

Das Programm zum Ausfüllen der Steuererklärung können Sie unter folgender Adresse www.steuerverwaltung.tg.ch herunterladen. Dort finden Sie auch unter der Steuerpraxis Antworten zu speziellen, in der Wegleitung nicht aufgeführten Sachverhalten.

Eigenmietwert 2012

Den Steuerwert sowie den Mietwert Ihrer Liegenschaft können Sie aus der Liegenschaftensteuerrechnung entnehmen, welche Sie **im Januar 2013** erhalten.

Full-Tax - Vollscanning und elektronische Archivierung der Steuererklärungen

Seit der Steuerperiode 2011 werden im Kanton Thurgau die eingereichten Steuererklärungen inklusive der Beilagen vollständig gescannt und elektronisch bearbeitet. Die elektronische Archivierung der Papierakten bringt mit sich, dass keine Rücksendung von eingereichten Dokumenten erfolgt.

Wir bitten Sie, bei der Einreichung Ihrer Steuererklärung die folgenden Punkte zu beachten:

- Die Original-Steuererklärung 2012 (Formular 1) ist immer einzureichen, da für die elektronische Weiterverarbeitung wichtige Identifikationsdaten aufgedruckt sind. Dies gilt auch, wenn Sie die Steuererklärung mit dem PC ausfüllen und das Original-Hauptformular leer bleibt.
- Platzieren Sie Korrespondenzen, welche nicht direkt die Steuererklärung betreffen, zuoberst vor der Steuererklärung.
- Sofern Sie die Original-Belege noch benötigen, legen Sie bitte gut lesbare Belegkopien bei. Für zusammengehörende Kleinbelege empfiehlt sich z.B. die Verwendung einer Sichtmappe.
- Bitte beachten Sie, dass die vollständige Steuererklärung inklusive Belege nach deren Einreichung unmittelbar gescannt werden und somit nicht mehr im Zugriffsbereich der Steuerämter sind. Die Original-Belege können sodann nur noch unter grossem Aufwand beschafft werden. Die Kostenfolgen liegen bei ca. Fr. 150.–. Selbstverständlich können auch künftig bei Bedarf alle gescannten Unterlagen ausgedruckt und bei den Steuerämtern bezogen werden.

- Reichen Sie die Dokumente **ohne Bostitche und Büroklammern** sowie ungebunden ein.

Mit der Einhaltung dieser Empfehlungen ermöglichen Sie Ihrem Gemeindesteueramt und der Steuerverwaltung Thurgau eine rationellere Verarbeitung und tragen damit zur Kosteneinsparung bei. Hierfür danken wir Ihnen!

Bei Fragen zum Vollscanning stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Steuerämter als auch jene der Kantonalen Steuerverwaltung gerne zur Verfügung.

eFisc2012 - Übermittlung der Steuererklärungsformulare und Steuerdaten über Internet

Auf die Steuerperiode 2012 hin wurde die Steuererklärungssoftware eFisc2012 der Steuerverwaltung Thurgau so erweitert, dass Sie die Steuererklärungsformulare und Steuerdaten über das Internet übermitteln können.

Die Erfassung der Steuererklärung mit eFisc2012 funktioniert noch gleich wie in den Vorjahren. Beim Abschliessen der Erfassung können Sie neu die elektronische Übermittlung über das Internet wählen. Sofern Sie diese Option wählen, werden Sie von der Software aufgefordert, ihr persönliches Passwort zu erfassen. Dieses ist rechts unten auf dem vom Gemeindesteueramt zugestellten Original-Hauptformular zur Steuererklärung (Formular 1) aufgedruckt.

Nach Eingabe des Passworts können Sie die Steuererklärungsformulare und Steuerdaten elektronisch übermitteln. Danach erstellt die Software eine Quittung, welche auszudrucken ist. Die unterzeichnete Quittung ist zusammen mit der (unausgefüllten) Original-Steuererklärung (Formular 1) und den üblichen Belegen dem Gemeindesteueramt einzureichen. Die Steuererklärung gilt erst als eingereicht, wenn die unterzeichnete Quittung beim Gemeindesteueramt eingetroffen ist.

Beachten Sie bitte, dass Lohnausweise sowie bei selbständiger Erwerbstätigkeit Aufstellungen über die Einnahmen und Ausgaben sowie Aktiven und Passiven oder Bilanzen und Erfolgsrechnungen immer zusammen mit der Quittung einzureichen sind. Nicht in Papierform einreichen und damit auch nicht ausdrucken müssen Sie die Steuererklärungsformulare, da Sie diese ja bereits elektronisch übermittelt haben. So können Sie Papier und Druckerpatronen sparen.

Natürlich haben Sie mit eFisc2012 auch weiterhin die Möglichkeit, die Steuererklärungsformulare auszudrucken. Sei es als Kopie für Ihre Akten oder weil Sie Ihre Steuererklärung nicht über das Internet, sondern in gedruckter Form dem Gemeindesteueramt zukommen lassen wollen.

Möglichkeit von monatlichen Ratenzahlungen

Die provisorische Steuerrechnung für das Jahr 2013 werden Sie im April erhalten. Der Steuerbetrag ist in drei Raten aufgeteilt, welche per 31. Mai, 31. August und 31. Oktober zur Zahlung fällig sind. Wünschen Sie jedoch ein Abonnement für monatliche Zahlungen ab 2013, so teilen Sie uns dies bitte schriftlich bis Mitte Januar 2013 mit. Steuerpflichtige die bereits 2012 die Steuern in 12 Raten bezahlt haben, müssen dies nicht mehr neu beantragen.

Ausgleichs-, Verzugs- und Rückerstattungszinsen für das Kalenderjahr 2013

Für das Jahr 2013 werden die Ausgleichszinsen um 1/2 % gesenkt.

- Ausgleichs-/Rückerstattungszins	0,5 %	(neu)
- Verzugszins	3,0 %	(wie bisher)

Steuerertrag 2012

Bis Ende Nov. wurden total Steuern in Rechnung gestellt	Fr.	14'626'873.00
Davon wurden bezahlt	Fr.	12'855'453.00
Somit sind noch ausstehend	Fr.	1'771'420.00

Wir hoffen, dass noch möglichst viele Steuerzahler ihre Schulden bis Ende Jahr begleichen. Vielen herzlichen Dank an alle, die ihre Formulare stets termingerecht einreichen und die Steuern pünktlich bezahlen.

MITTEILUNGEN DES BAUAMTES

In den Monaten November und Dezember hat der Gemeinderat die folgenden Baubewilligungen erteilt:

Brändle René, Neuwiesstrasse 18, Berg	Einbau Türe und Ersatz Fenster
Dörig Reto und Priska, Im Säntisblick 1, Mauren	Sitzplatzverglasung als Windschutz
Hungerbühler Markus, Hauptstrasse 71, Berg	An- und Umbau Laufstall
Pietrocola Gabriele, Burgstrasse 32b, Weinfelden	Neubau Einfamilienhaus, Holderenstrasse, Berg
Roth Hansrudolf und Verena, Brühlwiesenstrasse 22, Wängi	Sanierung Mehrfamilienhaus und Aufbau Photovoltaikanlage, Andhauserstrasse 73, Andhausen
Sbai Hicham, Dörflistrasse 16, Berg	Montage Parabolspiegel
Schild Kaspar und Tanja, Bergerfeldstrasse 16, Berg	Anbau an Wohnhaus und Erweiterung Parkplatz
Werner Andreas, Dörflistrasse 17, Berg	Anbau Aussenkamin
Witzig Jürg, Obere Kirchstrasse 8, Berg	Einbau Dachflächenfenster und Fenstervergrösserung
Züllig Christof, Emmerzholz 1, Illighausen	Abbruch Dach und Neubau Überdachung, Hauptstrasse 18, Graltshausen

Eastbourne 2012 – Lehrlingsbericht von Lisa Herzog

Nun ist es schon mehr als ein Jahr her, seit meinem letzten Lehrlingsbericht. Für alle, die mich nicht kennen, mein Name ist Lisa Herzog. Ich bin nun im dritten Lehrjahr als Kauffrau auf der Gemeindeverwaltung Berg und mitten im Endspurt vor der Lehrabschlussprüfung. Zu meiner Ausbildung gehören zwei Sprachaufenthalte, einen in Frankreich und den anderen in England. Auf die Zeit in England anfangs September blicke ich mit guten Erinnerungen zurück.

Es war Sonntagmorgen, als ich mit meinen sieben Sachen am Flughafen in Zürich bei meinen Klassenkameraden stand. Ich wusste nicht genau, was mich erwarten wird. Ein neues Land, ein neues zu Hause und mein erster Flug. Ganze drei Kaffees, ein Flug und eine stündige Carfahrt später sind wir in Eastbourne angekommen. Nun standen wir da, rund 30 Schülerinnen und Schüler des Bildungszentrums für Wirtschaft, wie bestellt und nicht abgeholt. Einer nach dem anderen wurde aufgerufen und zu unseren Gasteltern gebracht. Völlig verwirrt über die «falsche» Fahrseite der Engländer kam ich mit meinem Gastvater im neuen zu Hause an. In der Küche duftete es nach Dinner und im Wohnzimmer lief der Fernseher.

Meine Gasteltern Jenna und Peter sind ein älteres Ehepaar, das in einem kleinen englischen Einfamilienhaus wohnt. Sie haben schon sehr viel Erfahrung mit Studenten und konnten mir somit bei fast jedem Problem helfen. Zu meinem Erstaunen kochte Jenna hervorragend. Ein bisschen schockiert war ich, als Peter mir schonend beibrachte, dass die Dusche momentan leider kaputt sei. Da die englischen Klempner nicht besonders zuverlässig sind, musste ich mich in der ersten Woche mit Baden und «Katzenwäsche» abfinden. Ein weiterer Minuspunkt: Es gab keinen Internetanschluss im Haus!?! Dieser Umstand ist nun deutlich auf meiner Handy-Rechnung zu sehen...

Am Montag begann die Schule, welche täglich bis 16.30 Uhr dauerte. Danach hatten wir Freizeit oder konnten an verschiedenen Angeboten der Schule teilnehmen. So ging ich Windsurfen, Volleyball spielen, Bowlen und natürlich die Kleiderläden von England abklappern.

Am Samstag machten wir einen Tagesausflug in die Grossstadt London. Wow, was für eine riesige und schöne Stadt! Am Morgen hatten wir eine Sightseeing Tour mit unserem Social-Organizer Mike. Danach durften wir die Stadt (sprich: vor allem die Shoppingstrasse) auf eigene Faust entdecken. Ein weiteres Highlight war das Musical «Thriller», welches wir in der zweiten Woche in London sahen.

Am letzten Schultag gab es eine Prüfung über all das Gelernte der vergangenen zwei Wochen. Da ich das Privileg hatte, zu der Klasse mit dem höchsten Niveau zu gehören, war diese keine allzu grosse Sache. Es war quasi eine Probeprüfung der Lehrabschlussprüfung, welche ich nun anfangs November schreiben musste.

Aufgrund meiner Zuneigung zur englischen Sprache war auch die Verständigung mit meinen Gasteltern (fast) kein Problem und wir hatten viele spannende Gespräche miteinander. Alles in allem war der Sprachaufenthalt eine sehr schöne Erfahrung. Ich werde in Zukunft ganz bestimmt noch einmal nach England reisen, wenn irgend möglich.

Lisa Herzog

Meldungen der Technischen Gemeindebetriebe Berg

Wir sind wieder für Sie im Einsatz!

Zwischen dem 17. Dezember 2012 und dem 11. Januar 2013 werden unsere Ableser/innen in Ihrer Liegenschaft die Zählerstände aufnehmen, damit die Abrechnungen für das Jahr 2012 erstellt werden können.

Berg	Heinz Steinmann
Berg / Guntershausen	Heidi Schenk
Graltshausen / Beckelswilen	Werner Forrer
Mauren	Armin Zurbuchen
Gewerbekunden	Christof Zurbuchen

Im Namen unserer Ableser/innen bedanken wir uns für Ihre wertvolle Unterstützung!

Stromunterbruch in Mauren vom Donnerstag, 29. November 2012

Am Donnerstagnachmittag, 29. November 2012, wurden die Einwohnerinnen und Einwohner von Mauren vor eine unerfreuliche Tatsache gestellt. Die Stromlieferung musste auf Grund eines Notfalles für ca. eine Stunde sofort unterbrochen werden.

Um 12.08 Uhr ereignete sich im Unterwerk der EKT eine automatische Wiedereinschaltung ohne Ausgabe eines Alarmes.
Um 13.30 Uhr hat die EKT festgestellt, dass eine Wiedereinschaltung stattgefunden hat. Es wurde sofort eine Leitungskontrolle veranlasst.
Um 15.00 Uhr wurde die Schadenstelle gefunden. Ein Draht der Hochspannungszuleitung Richtung Pumpwerk Mauren wurde vermutlich auf Grund der Schneelast abgerissen.

Die EKT AG entschied, unter Berücksichtigung des Gefahrenpotentials des herabhängenden Kabels und der bald eintretenden Dunkelheit, dass die lokale Abschaltung mit anschliessender Reparatur sofort notwendig ist. Ebenfalls bestand ein erhebliches Risiko, dass eine automatische Abschaltung im Unterwerk stattfindet und die ganze Gemeinde stromlos würde.

Wir bedauern die für Sie aufgetretenen Unannehmlichkeiten und danken für Ihr Verständnis.

Defekte Strassenlampen

Die Nächte sind wieder länger und eine optimale Beleuchtung der Strassen und Trottoirs ist für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer enorm wichtig.

Aus diesem Grund sind wir auf die Mithilfe von aufmerksamen Mitbürgerinnen und Mitbürgern angewiesen. Bitte melden Sie defekte Strassenlampen direkt an die Technischen Gemeindebetriebe Berg, 071 637 70 49 oder pascal.buechler@berg-tg.ch)

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.

Neuorganisation der regionalen Energieberatungsstelle

Gemäss Energienutzungsgesetz gewährleisten die Politischen Gemeinden eine Energieberatung durch eine eigene Beratungsstelle oder den Anschluss an eine regionale Beratungsstelle. Seit dem Sommer 2008 besteht zwischen der Gemeinde Berg und der Gemeinde Weinfelden diesbezüglich eine Vereinbarung.

Bisher erbrachte Paul Roth, Bauamt Weinfelden, diese Beratungsleistungen. Da Paul Roth per Ende November 2012 in den verdienten Ruhestand ging, entschied die Gemeinde Weinfelden in diesem Zusammenhang, die Energieberatung neu zu organisieren. Konkret wurde eine Leistungsvereinbarung zwischen PG Weinfelden und TB Weinfelden AG abgeschlossen. Damit wird auch weiterhin die gesetzliche Verpflichtung erfüllt und die Dienstleistung «Energieberatung» angeboten.

Dank der qualifizierten Fachleute der TB Weinfelden AG ist gewährleistet, dass weiterhin fachmännische und gleichzeitig unabhängige Beratungsdienstleistungen für die Berger Bevölkerung angeboten werden.

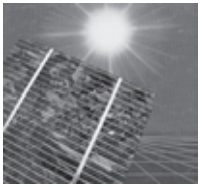
Was ändert?
Lediglich die Kontaktdaten ändern: Neuer Leiter der regionalen Energieberatungsstelle Weinfelden ist Bruno De Bortoli, Fachmann und GEAK-Experte.

Telefon: 071 626 82 46 (Direktwahl)
Mail: energieberatung@weinfelden.ch oder energieberatung@tbweinfelden.ch
Adresse: Technische Betriebe Weinfelden, Weststrasse 6, 8570 Weinfelden

Naturstrom schafft Vertrauen in die Zukunft!

thurgauer naturstrom

Wollen Sie ab sofort nur noch mit Naturstrom aus der Region waschen, kochen, baden, rasieren, Haare trocknen, Musik hören, fernsehen …?
Informieren Sie sich bei uns über Ihre Möglichkeiten – das freut die Umwelt.



Strom von der Sonne – das funktioniert!
Solarstrom aus Thurgauer Photovoltaikanlagen – Sie bestimmen die Menge.
Informieren Sie sich bei uns und bestellen Sie jetzt.

Neue Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)

Der Bund hat Ende 2008 ein neues Vormundschaftsrecht verabschiedet. Die Kantone wurden aufgefordert, dies bis am 1. Januar 2013 umzusetzen. Im organisatorischen Bereich sind die grössten Neuerungen Fachbehörden anstelle der bisherigen kommunalen Vormundschaftsbehörden. Im Kanton Thurgau wurde pro Bezirk eine Fachbehörde mit Fachsekretariat eingesetzt. Die Fachbehörden sind interdisziplinär (mit Fachpersonen aus Recht, Psychologie, Sozialarbeit, Pädagogik, Treuhand, Versicherungsrecht, Medizin usw.) zusammengesetzt. Sie sind auch für Entscheide im Kindesschutz zuständig. Im neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrecht stellen massgeschneiderte Massnahmen sicher, dass nur so viel staatliche Betreuung erfolgt, wie nötig ist. Zudem wird das Selbstbestimmungsrecht durch den Vorsorgeauftrag und die Patientenverfügung gefördert. Im Erwachsenenschutz wird der Begriff Vormund und Vormundschaft nicht mehr verwendet. Alle Mandatsträger werden Beistand genannt. Jemanden unter «Vormundschaft stellen» wird neu mit «umfassender Beistandschaft» bezeichnet. Im Kindesschutz wird weiterhin mit der Bezeichnung Vormund operiert. Im neuen Kindesschutzrecht tritt keine wesentliche Veränderung in Kraft.

Durch diese Gesetzesrevision bedingt, wird per 1. Januar 2013 die Vormundschaftsbehörde Berg durch die neue Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Weinfelden abgelöst. Die Akten sind bereits der neuen Fachbehörde übertragen worden. Akten von 1962 bis 2009 werden dem Staatsarchiv übergeben.

Weiterhin besteht die Möglichkeit von Sozialberatungen bei den Sozialen Diensten in der Gemeindeverwaltung Berg.

Soziale Dienste

Leiterin Soziale Dienst:	Barbara Mächler
Öffnungszeiten:	Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.30 Uhr (nach telefonischer Vereinbarung)

Kontaktdaten Kindes- und Erwachsenschutzbehörde

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB

Bahnhofstrasse 12, 8570 Weinfelden, Telefon 058 345 73 40, kew@tg.ch

Bei der Vormundschaftsbehörde Berg möchte ich mich für Ihr engagiertes Mitdenken und Handeln im Vormundschaftswesen bedanken. Die Sozialhilfekommission wird weiter ihre Sitzungen abhalten. Den Gemeinden steht bezüglich, den von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden Weinfelden installierten vormundschaftlichen Massnahmen und daraus resultierenden Kosten, ein Recht zur Stellungnahme zu. Die Kostengutsprachen werden von der Sozialhilfekommission gesprochen.

Präsidentin Vormundschaftsbehörde

Daniela Reutimann

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung
Weihnachten und Neujahr

Das Gemeindehaus ist geschlossen vom

Freitag, 21. Dezember 2012, 16.00 Uhr
bis Donnerstag, 3. Januar 2013, 08.00 Uhr

Notfallnummern:

Todesfall:	Peter Thalmann, 071 422 44 82
Gas/Wasser:	Jürg Witzig, 071 636 11 77
Elektra:	Werner Häuptli, 071 638 06 38
Pass/ID:	Notpassbüro, 044 655 57 65
Polizei:	117

Individuelle Prämienverbilligung 2012

Personen, welche das Formular für die individuelle Prämienverbilligung für das Jahr 2012 erhalten, jedoch noch nicht der Krankenkassenkontrollstelle Berg eingereicht haben, werden gebeten, dies schnellstmöglich zu tun. Der Anspruch auf die diesjährige individuelle Prämienverbilligung erlischt am 31. Dezember 2012.

Die Krankenkassenkontrollstelle Berg

Verreisen Sie über die Festtage?

Dann vergewissern Sie sich, dass Ihre Ausweise (Pass und/oder Identitätskarte) gültig sind. Die Ausweisstelle des Kantons Thurgau bleibt vom Freitag, 21. Dezember 2012, 17.00 Uhr, bis Donnerstag, 3. Januar 2013, 8.00 Uhr, geschlossen!

Falls Sie während den Festtagen einen Ausweis benötigen, müssen Sie sich an die Notpassstelle am Flughafen Kloten, Airside-Center, (Terminal 2, Abflug, mittlere Ebene) wenden. Die Kosten für einen provisorischen Pass betragen ca. Fr. 150.–.

Öffnungszeiten sind täglich von 5.45 bis 21.30 Uhr. Telefon 044 655 57 65.

Bei Fragen zu Pass und ID kontaktieren Sie
martina.duenner@berg-tg.ch oder
Telefon 071 637 70 40.
www.schweizerpass.ch

Aktion Christbaum-Entsorgung

Die Gemeinde Berg holt Ihren Christbaum **gratis** ab!

Am Mittwoch, 9. Januar 2013

Bitte beim Kehricht-Sammelplatz bis 8.00 Uhr bereitstellen!

TEXAID

Gebrauchte Textilien – Rohstoffe für Neues

Die nächste Kleider- und Schuhsammlung

findet am **Mittwoch, 23. Januar 2013,** statt.

Bitte die Kleidersäcke am Sammeltag bereitstellen.

Die nächste

findet am **Samstag, 9. Februar 2013, ab 7.00 Uhr** statt und wird vom Sportclub Berg durchgeführt.

Die Volksschulgemeinde Berg-Birwinken ist weit mehr als nur ein Schulbetrieb. Die Liegenschaften mit der ganzen Infrastruktur sind Dreh- und Angelpunkt für das Vereinsleben. Für kulturelle und sportliche Veranstaltungen jeder Art stehen die Anlagen offen. Wir beherbergen verschiedene Chöre, die Musikgesellschaft und den Handharmonikaclub, alle Sportvereine und andere Vereinigungen bis hin zu Schnitzkursen, Lan-Partys, Kochkurse, Tisch Tennis, Kerzen ziehen, Hip-Hop usw…. Abgesehen davon, dass die Benutzung durch Vereine weitgehend kostenlos oder gegen ein bescheidenes Entgelt zur Verfügung steht, finanzieren wir mit einem Beitrag auch noch aktiv musikalischen Unterricht. Ebenso stellen wir die Räume dem Gewerbe und verschiedenen Veranstaltungen zur Verfügung, und das bei weitem nicht kostendeckend. Es sind also nicht nur unsere Schulanlagen. Es sind die Schulanlagen von allen, die sich aus verschiedensten Interessen darin aufhalten, das Zentrum unserer Gemeinden.

Wir haben eine notwendige Weiterentwicklung und Erhaltung der Anlagen geplant. In der Botschaft zum Budget 2013 können sie die detaillierten Angaben nachlesen. Kommen Sie an die Gemeindeversammlung. Lassen Sie sich informieren und unterstützen Sie die Anliegen Ihrer Schule. Letztendlich sind es Ihre Steuergelder, die das ermöglichen und die wir mit Bedacht verwalten.

Schulführung

Die Schulführung ist nebst ihrem Auftrag auch offen für schulnahe Projekte. Dazu braucht es Menschen, die sich dafür einsetzen und bereit sind, ein Amt anzunehmen. Menschen, die etwas bewegen möchten. Wir sind immer noch auf der Suche nach einem neuen Behördenmitglied für die Erneuerungswahlen 2013.

Die Rechnungsprüfungskommission ist am 3. März 2013 auch neu zu wählen. Die amtsältesten Mitglieder, Franz Diener und Kaspar Brüllmann, möchten sich aus diesem Amt zurückziehen. Sonja Adamer und Heidi Füchter (Suppleantin) werden sich zur Wiederwahl stellen. Somit suchen wir für die Rechnungsprüfungskommission zwei neue Mitglieder. Wenn Sie dieses Amt anspricht und sie diese Verantwortung übernehmen möchten, melden Sie sich bei mir; 076 326 63 62.

2013

Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins neue Jahr und dass für Sie so manche Wünsche und Träume in Erfüllung gehen werden. Denn….

"Die Zukunft ist die Zeit, in der du bereust, dass du das, was du heute tun kannst, nicht getan hast."

Benno Rast
Präsident VSBB

Berg, 5. Dezember 2012

Portrait von Esther Ledergerber

Frau Ledergerber, erzählen Sie mir ein wenig aus Ihrem Leben.

Ich wuchs zusammen mit drei Brüdern in Wil SG auf und besuchte nach der obligatorischen Schulzeit das AHLS in Gossau. Nach mehreren Jahren Unterrichtstätigkeit zogen mein Mann und ich nach New York und lebten neun Jahre auf Long Island. Mit vier Kindern kehrten wir in die Schweiz zurück und da kam noch unser Jüngster zur Welt. Während meine Kinder aufwuchsen, war ich vor allem Familienfrau, bildete Haushaltlehrtöchter aus, erteilte Spielgruppe (drinnen und im Wald) und unterrichtete Englisch. Im Frühling 2011 durfte ich für ein Quartal an der Sekundarschule Berg die Stellvertretung im Fach Hauswirtschaft von Marianne Sommer übernehmen. Anfangs dieses Jahres wurde ich wieder angefragt und so erteile ich in diesem Schuljahr nochmals Kochunterricht auf der Oberstufe. Zusätzlich darf ich die 3. Klasse von Daniel Gwerder an der Primarschule in Englisch und Zeichnen unterrichten.

Worüber können Sie herzlich lachen?
Über einen gut erzählten Witz.

Was verbindet Sie mit der VSBB?
Stellvertretungen.

Was bringt Sie auf die Palme?
Unordnung.

Was tun Sie, um sich zu erholen?
Lesen.

Wenn sie jetzt in einer Buchhandlung ein Buch aussuchen dürften, wäre es welches und weshalb?
„Madame Mallory und der kleine indische Küchenchef" (von Richard C. Morais), weil mich der Titel anspricht und ich die indische Küche sehr mag.

Welcher Film hat Sie am meisten berührt?
„Stationspiraten" oder „Beim Leben meiner Schwester".

Das Interview führte Irene Häberlin
Ressort Kommunikation Happerswil, 4. Dezember 2012

Musikgesellschaft Berg
www.mg-berg.ch

MUSIK UND TANZ
MUSIKSCHULE
WEINFELDEN

Hast Du Lust ein Instrument zu lernen?

Wir bilden unseren Nachwuchs in Zusammenarbeit mit der Musikschule Weinfelden aus. Der Unterricht findet nach Möglichkeit in Berg statt.

Folgende Instrumente können bei uns erlernt werden:

- Querflöte
- Klarinette
- Saxophon
- Oboe
- Cornet
- Trompete
- Posaune
- Euphonium
- Bass
- Waldhorn
- Schlagzeug
- Marschtrommel

Im Februar starten unsere neuen Ausbildungskurse.
Anmeldungen sind bis spätestens 15. Januar 2013 einzureichen.

Bereits nach rund einem Jahr Einzelunterricht besteht die Möglichkeit zusätzlich zum Unterricht im Vorstufenensemble in Weinfelden mitzuspielen. Nach 2 - 3 Jahren folgt der Übertritt in die Jungmusik Berg.

Spielst Du bereits ein Instrument, hast aber die Ausbildung nicht bei uns gemacht? Kein Problem! Gerne darfst Du trotzdem in der Jungmusik mitspielen. Über neue Gesichter in unseren Reihen freuen wir uns immer!
Unsere Proben sind am Mittwoch von 18.30h bis 19.30h im Primarschulhaus Berg.

Für weitere Auskünfte, Broschüren oder Anmeldeformulare wende Dich bitte an die Jungbläserbetreuerin der Musikgesellschaft Berg
Erika Grossniklaus, Dörflistrasse 10c, 8572 Berg TG
Tel.: 071 / 636 10 65 E-Mail: jungmusik.berg@gmail.com

Herzlichen Dank

Liebe Musikfreunde und Gönner

Musikgesellschaft Berg
www.mg-berg.ch

Am Ende eines Kalenderjahres möchten wir von der Musikgesellschaft noch einmal einen kurzen Rückblick auf unsere musikalischen Tätigkeiten werfen.
Der Höhepunkt war wohl der Kreismusiktag in Hüttwilen, mit dem Konzertvortrag in der Kirche und die Marschmusik. Beide Vorträge wurden von Juroren bewertet.

Oeffentliche Auftritte

- Ein unvergessliches Ereignis war wohl die Einweihung der Unterführung und des Kreisels. So etwas findet nicht alle Jahre statt – musizierend durch den Tunnel marschieren, bevor die Strasse dem Verkehr freigegeben wird.
- Konzert an der Delegiertenversammlung der SVP Schweiz
- Traditionelle Abendunterhaltung
- Muttertags Konzert
- Abschiedskonzert von Pfarrer Günther
- Geburtstagskonzert für unsere Jubilare im Schloss Berg
- Einige Platzkonzerte in Berg und näherer Umgebung
- Konzert bei der Jubiläumsfeier der Landi Berg,
- Konzert zur Eröffnung der Raiffeisen Berg,
- Frühschoppenkonzert an der BERGA in der Neuwieshalle
- Super Auftritt der Jungmusik beim Spagettiplausch
- Der Abschluss unserer musikalischen Darbietungen ist das zur Tradition gewordene Kirchenkonzert in der kath. Kirche Berg
- **Am 27. April 2013 feiern wir unser 111-Jahre-Jubiläum**

Im Namen der Musikgesellschaft Berg möchte ich mich bei Ihnen für die Unterstützung recht herzlich bedanken. Sei es als Passivmitglied, Gönner, Helfer oder für den Besuch an einem unserer Auftritte.

Ein Dank gilt auch der Gemeinde für Ihre wohlwollende Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes glückliches neues Jahr.

Harald Koller, Präsident

111 Jahre

Musikgesellschaft Berg I Jungmusik

Samstag, 27. April 2013
ab 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle Berg

JUBILÄUMSPROGRAMM

18.30 Uhr	Nachtessen
19.30 Uhr	Jungmusik
20.00 Uhr	MG Berg

Karin + Chico
Bauchrednerin

Tanz mit den Gino Boys

Grosse Tombola
Jubiläums-Bar
Kaffeestube

Viel Vergnügen

HC-BERG
Jugendorchester Fortissimo

Das sind WIR...!

- ein Jugendorchester, dass sich jeweils montags von 18:30 - 19:45 Uhr, im Probelokal des HC-Berg, zur Probe trifft…

Auch DU kannst dabei sein!

- **DU** bist mindestens in der 5. Klasse…
- **DU** spielst Akkordeon, Keyboard, Gitarre, Bass, Percussion oder Schlagzeug
- **DU** singst gerne von traditionell bis Charts...
- **DU** zahlst für Proben und Noten Fr. 30.- pro Semester (Fr. 60.- pro Jahr)…

Melde DICH!

- **DU** kannst gerne bei uns „schnuppern"…
- **DU** hast noch Fragen?

Leitung und Kontakt:

Madeleine Witzig, Berg/TG, fortissimo@hc-berg.ch, 071 / 636 17 72

Daniela Blaser-Hungerbühler, Kesswil, fortissimo@hc-berg.ch, 071 / 422 75 22

Turnfahrt der Männerriege Berg

Von der Rheinquelle in die Bündner Herrschaft 8. – 9. September 2012

So hatte Walter Marti die diesjährige Reise angekündigt. Die Besammlung vor der Mehrzweckhalle Berg startet um 6.30 Uhr. Das Verladen der Velos verlief zügig und schon ging es mit fast 20 Männerrieglern los. Der Znünihalt mit Kaffee und obligatorischen Gipfeli an der Tells-Platte des Urnersees war eine gute Einstimmung. Die historische Postkutsche und das Tell-Denkmal begrüssten uns.

Ab Göschenen ging es durch die Schöllenenschlucht und wir erreichten Andermatt. Es fanden sich tatsächlich fünf, mehr oder weniger sportliche Turner, die die Passhöhe mit dem Velo erklommen. Die 597 Höhenmeter, ja da bin ich jetzt ganz genau, wurden von dem Rennradteam Stefan W. und Elias sowie den Elektrofahrern Stefan B. und Kurt B. spielend gemeistert. Alle anderen reisten mit dem Car teils parallel zu der beeindruckenden Bahnstrecke weiter und genossen die Aussicht bei strahlendem Sonnenschein.

Ab der Passhöhe (2044 m) ging es rasend schnell bergab, einige Radler kamen leicht gequält entgegen. Es galt eine ganze Reihe sehr schöner Ortschaften des Surselva zu durchqueren. In Disentis wurde ein typisches Mittagessen serviert. Es war sehr lecker und mit reichhaltigem Nachschlag, fast schon à discrétion. Eine zusätzliche Erholungspause auf der Wiese vor dem Gasthaus war daher notwendig.

Die Radwege waren sehr gut beschildert, trotzdem ergaben sich einige wenige Verirrungen. Als besonderer Test für die Felgen waren tiefe, ca. 5 cm breite Regenwasser-Rinnen in der Wegstrecke eingelassen. Bis zum Tagesziel Ilanz verstreute sich die Gruppe weiter und kämpfte, je nach Velotyp mit der Wegstrecke oder auch nicht: Die Mountain-Biker waren hier im Vorteil, da faustgrosse Steine den Untergrund belegten. Ausfälle ergaben sich bei zwei kaputten Schaltungen (ja, es sollte nur im unbelasteten Zustand geschaltet werden), durchgescheuerte Mäntel (die konnten mit einem Plastikstück notdürftig geflickt

werden) und andere Bagatellen. Trotz der unruhigen Strecke kam es zu keinen Personenunfällen.

Unsere Unterkunft in Ilanz war leicht zu finden, da es sich um ein 11-stöckiges Hochhaus handelte. Es war obendrein die sicherste Unterkunft, da der Sitz des Hauptquartiers der Kantonspolizei im dritten Stockwerk und auch weitere Behörden im Gebäude untergebracht waren. Unsere grosszügigen Zimmer lagen im 10. oder 11. Stock und hatten auch eine gute Aussicht. Das Nachtessen war ebenfalls sehr lecker. Mit etwas Verspätung kam dann doch endlich der Kartoffelstock nach, welcher dann in der Grösse eines Gebirges lag. Die Besichtigung der Innenstadt war wohl nicht so überzeugend. Es wurde auf die Hotelbar ausgewichen und dort zu sehr später Stunde noch ein Eintrag ins Gästebuch gefertigt.

Der zweite Tag begann mit einem etwas zähen Aufstieg, der allerdings durch allerbestes Wetter und fantastische Aussichten entlohnt wurde. Es wurde gegenseitig unterstützt; so zogen die Elekrofahrer einige Turner mit. Es zeigte sich auf der gesamten Tour, dass so ein Elektroantrieb eine feine Sache ist.

Von den vielen Aussichtpunkten sind mir die historische Nietengitterbrücke und der Blick ins Rheintal mit dem rotem Zug des Glacier-Express besonders in Erinnerung geblieben.

Anschliessend ging es eigentlich nur noch bergab, mit vielen Beizenpausen an der Strecke Bonaduz–Felsberg bis Chur. Als originelles Ereignis ist die polizeilich «abgesicherte» Ausflugsgruppe von einer grösseren Motorradhorde noch zu erwähnen. Unser Mittagessen in Chur an einem Sonntag gestaltete sich schwierig, da alle Gaststätten in der Altstadt geschlossen waren. Die Pizzeria an der Strassenkreuzung war ein rechter Notbehelf. Hier trennte sich nun die Gruppe der stark Aktiven von den Gemütlichen. Die Gruppe im Car reiste zu einer sehr netten Weinbeiz in Jenins weiter, es war sehr sonnig und warm, so dass mit ausgiebiger Flüssigkeit ausgeglichen werden musste. Die sportlicheren radelten unten im Rheintal noch ein gutes Stück weiter und kamen so auf insgesamt 130 km. Die Wartezeit auf diese Gruppe wurde im Car durch das Autorennen an den Bildschirmen angenehm vertrieben.

Nach dem Veloverlad gelangten alle zur abendlichen Weinprobe in Fläsch. Es wurde ein rundherum guter Abschluss. Unser Dank gilt Walter Marti für die sichere Fahrt und erlebnisreiche Ausflugstrecke.

Carsten Lungwitz

Die Männerriege freut sich auf neue Mitglieder der Altersgruppe 35+

Jeder mag wie er kann oder kann wie er mag

Bitte mit Turnsachen, Hallenschuhen und Duschzeug üblicherweise am Mittwoch um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Berg erscheinen. Nächste abweichende Termine: 12. Dezember 2012 / 16. Januar 2013, 19.00 Uhr, alte Turnhalle (Thermalbad Konstanz), letzte Turnstunde im 2012: 19. Dezember. 9. Januar 2013 Jahresversammlung. Erste Turnstunde: 23. Jan (dann leider Unterbruch durch Sportferien). Also doch nicht so einfach? Oder bitte melden bei Stefan Brändli: braendli.berg@bluewin.ch

Ein guter Vorsatz für 2013?

Jetzt ist Schluss, jetzt muss ich etwas tun,
mindestens 5 Kilo müssen weg,
mein BMI nagt schon an der 30er Marke!

Es ist jetzt höchste Zeit, etwas für meine Fitness zu tun!

Die Männerriege Berg bietet Dir diese Möglichkeit:
Beweglichkeit, Gymnastik, Ausdauer, Kräftigung, allgemeine Fitness,
Spiele (Faustball, Volleyball, Unihockey etc.),
sowie Pflege der Kameradschaft zum unschlagbaren Preis.

Auch sportliche Wiedereinsteiger oder solche die ihre Fitness
beibehalten wollen, sind herzlich willkommen.

Komm doch unverbindlich in der Fitnessstunde vorbei.
Immer am Mittwoch, von 20.00 Uhr bis 21.45 Uhr in der MZH Halle 3

Programm: Januar / Februar 2013
Mittwoch, 16. Januar 2013: Thermalbad Konstanz, Abfahrt 19.00 Uhr
Mittwoch, 23. Januar 2013: Fitnessturnen / Faustball MZH
Mittwoch, 30. Januar 2013: Sportferien (keine Turnstunde)
Mittwoch, 6. Febuar 2013: Thermalbad Konstanz, Abfahrt 19.00 Uhr
Mittwoch, 13. Februar 2013 Fitnessturnen / Faustball MZH
Mittwoch, 20. Februar: Fitnessturnen / Faustball MZH
Mittwoch, 27. Februa 2013: Fitnessturnen / Faustball MZH

Weitere Auskunft erteilt:
Hans Blaser, Telefon 071 636 16 23 oder hans-blaser@bluewin.ch

Wir freuen uns auf Dich! **Vorstand MR Berg**

Schauturnen

STV BERG

JUGEND

Die Mädchenriege, die Jugendriege und das Kinderturnen Berg laden alle Interessierten ganz herzlich zu unserem Schauturnen ein. Jede Turngruppe zeigt eine Vorführung.

Wann: **Donnerstag, 21. Februar 2013**

Beginn um 18.30 Uhr

Wo: **Neue Mehrzweckturnhalle Berg**

Wir freuen uns auf viele Zuschauer!

Mädchenriege, Jugi und KITU Berg

Mädchenriege Berg

Nachdem wir am Kreisspieltag in Berg und am Finalspieltag in Frauenfeld sehr gut Korbball gespielt haben, durften wir zur Belohnung an die Schweizermeisterschaft. Also fuhren wir am 2. September, morgens in aller Frühe, nach Müntschemier (Bern) los. Dort angekommen, hatten wir nur wenig Zeit, uns aufzuwärmen, denn schon kurz nach 8.00 Uhr begann unser erstes Spiel. 80 Korbball-Mannschaften aus der ganzen Schweiz waren anwesend. Am Vormittag in der Vorrunde lief es leider nicht so gut, denn unsere Gegner waren sehr stark. Nach der Mittagspause, in der wir uns gestärkt hatten, ging es mit vollem Elan mit den Finalspielen weiter. Bei der Siegerehrung waren es 20 Mannschaften in unserer Kategorie, wovon wir den 18. Rang erreichten. Müde, aber mit viel Freude, dass wir dabei sein durften, traten wir unsere Heimreise wieder an. Wer weiss, bis zum nächsten Jahr haben wir mehr trainiert und mehr Erfahrung UND DANN…..!
Vielen Dank an unsere Trainerin Sabrina Lüscher.

Carmen Debrunner

Berger Maskenball

Samstag, 19. Januar 2013, um 20 Uhr

Auch dieses Jahr wird wieder ein buntes Treiben in der Turnhalle Neuwies zu beobachten sein, denn die Fasnächtler und Fasnächtlerinnen sind wieder unterwegs.
Dieser Anlass wird alljährlich vom STV Berg organisiert und durchgeführt. Für den Turnverein ist der Maskenball, nebst einer langjährigen Tradition, auch die finanzielle Absicherung für das ganze Vereinsjahr.
Wir bitten deshalb die Bevölkerung von Berg um Verständnis, falls das nächtliche Treiben und die Klänge der Guggenmusik zu hören sind. Wir sind sehr bemüht, für Recht und Ordnung zu sorgen. Dafür werden geschultes Sicherheitspersonal in der Turnhalle und Patrouillen im Aussenbereich eingesetzt.
Sie sind alle herzlich eingeladen, vorbeizukommen und mit den fröhlichen, kostümierten Fasnächtlern und Fasnächtlerinnen zu feiern.

Mit sportlichen Grüssen STV Berg

Sternsingen 2013

Am **Samstag, 5. Januar 2013** ziehen die Heiligen Drei Könige mit ihren Sängern von Haus zu Haus. Nach dem Gottesdienst (Beginn: 17.15 Uhr), in dem die Kreiden gesegnet werden, beginnt unsere Sternsinger-Tour um ca. 18.00 Uhr. Wir würden uns sehr freuen, auch Ihnen einige Lieder zu singen und den Segen zu bringen.

In diesem Jahr sammeln wir Geld für ein Projekt in

Tansania

Mit dem Projekt «Segen bringen, Segen sein» unter dem Motto «Für Gesundheit in Tansania und weltweit» unterstützen wir die medizinische und schulische Fürsorge in Tansania. So unterstützen wir zum einen die UZIMA, welche vergleichbar mit unsern Kinder- und Jugendverbänden ist. Sie ermöglicht den armen Familien eine Behandlung bei einem gut ausgebildeten Arzt und unterstützt sie auch mit Geld für Schulgebühren und Schulmaterialien.

Durch unsere Spenden können in den Gesundheitsstationen auch Operationen wie z.B. Kaiserschnitte ermöglicht werden. Somit werden Mütter- und Kindersterblichkeit reduziert und Familien können vor Ort besser betreut werden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und danken Ihnen jetzt schon im Voraus für Ihre Spenden.

Anmeldeschluss ist Donnerstag, der 3. Januar 2013

Anmeldung:
– Formulareinwurf in die Box (Box und Formulare befinden sich hinten in der kath. Kirche)
– Antonia Gassner, Obere Hardstrasse 18, 8570 Weinfelden, antonia.gassner@gmx.ch

Friedenslichter
leuchten weltweit
sie erzählen von der Hoffnung
die das Vertrauen in das Gute im
Menschen erneuert

Friedenslichter
scheinen auf in dir und mir
sie verweisen auf das innere Licht
das durch unsere Ausstrahlung sichtbar wird

Friedenslichter
brennen überall
sie erinnern an die Sehnsucht
Schritte der Gerechtigkeit zu wagen

Friedenslichter
erhellen unsere Dunkelheit
sie bewirken Geborgenheit und Wärme
stiften an zum weihnachtlichen Versöhnungsweg

Friedenslicht

«Ein kleines Licht bewegt die ganze Schweiz und auch Berg»

Ab 17. Dezember 2012 in der kath. Kirche Berg

Das Licht, welches in den Wochen vor Weihnachten in der Geburtskirche von Bethlehem entzündet wird, kommt in viele Länder auf der ganzen Welt, auch in die Schweiz. Es erinnert daran, dass bei der Geburt Jesu der Friede verkündet wurde. Ein Licht als Zeichen des Friedens wird von Mensch zu Mensch weitergereicht. So ist es auch mit dem Frieden. Er muss von Mensch zu Mensch gehen.

Die FG Berg holt das Friedenslicht in Zürich direkt vom Schiff ab. Das Friedenslicht brennt ab dem 17. Dezember 2012 in der katholischen Kirche in Berg und kann mit nach Hause genommen werden. Nehmen Sie eine Kerze in einem Glas oder eine Laterne mit, und tragen Sie das Friedenslicht in viele Stuben und Herzen.
Das Friedenslicht will Menschen motivieren, zwischen Weihnachten und Neujahr einen einfachen, aber persönlichen Aktivbeitrag für den Dialog und den Frieden zu leisten und anderen Mitmenschen eine Freude und Herzlichkeit zu schenken.

Der konfessionell neutrale, nicht gewinnorientierte, internationale Weihnachtsbrauch, entstand vor über 20 Jahren in Wien. Auf der Homepage www.friedenslicht.ch finden Sie weitere Informationen zum Friedenslicht.

Eine besinnliche und gesegnete Weihnachtszeit wünscht Ihnen die

Frauengemeinschaft Berg

WOHNBAU GENOSSENSCHAFT BERG wohlfühlen und sein

Erstes Mieterkaffeetreffen

Der Vorstand der Wohnbaugenossenschaft Berg freute sich ausserordentlich, am 7. November 2012 im Mehrzweckraum der evangelischen Kirche, die neuen Bewohner und Bewohnerinnen der Seniorenwohnungen Berg zum ersten Mieterkaffeekränzli begrüssen zu dürfen.

Das Ziel der Zusammenkunft war das persönliche Kennenlernen und gesellige Beisammensein, die Erfassung von Bedürfnissen, Wünschen und allfälligen Mängeln sowie die Abgabe von Informationen.

Der Vorstand begrüsste an diesem Morgen sämtliche neuen Mieter und Mieterinnen persönlich, und so fanden sich 15 Personen in geselliger Runde ein. Nach dem gegenseitigen Vorstellen diskutierte die Runde schon bald rege über die Erfahrungen in den ersten Wochen und Monaten als Bewohner oder Bewohnerin der Seniorenwohnungen. Im Laufe des Vormittages gab der Vorstand wichtige Informationen betreffend Handhabung Heizung/Lüftung, Küchengeräte, Winterdienst und Altpapiersammelstelle ab und nahm gerne auch persönliche Wünsche und Anregungen seitens der Mieter und Mieterinnen entgegen. Bei Kaffee, Gipfeli und selbstgebackenem Kuchen wurde anschliessend erzählt, geplaudert und gelacht.

Die neu eingezogenen Mieter und Mieterinnen äusserten sich sehr positiv über die ersten Erfahrungen, Erlebnisse und Eindrücke, die sie seit dem Einzug in die neuen Seniorenwohnungen an der Ottenbergstrasse erhalten haben. Auch wenn für einige Mieter ein Umzug in eine Wohnung ein grosser Schritt bedeutete, wurde diese Entscheidung nicht bereut, bringt doch das Wohnen in seniorengerechten Wohnungen viele angenehme Vorteile. Der Vorstand freute sich sehr, dass sich die Bewohner in den neuen, ruhigen und zentral gelegenen Wohnungen mit Lift sichtlich wohl und bereits zu Hause fühlen. Nach einem fast zu kurzen Morgen verabschiedete der Vorstand die Anwesenden und alle waren sich einig, dass weiterhin ein Mieterkaffeetreffen organisiert werden sollte, damit ein gegenseitiger Austausch stattfinden und so ein angenehmes Miteinander entstehen kann.

Wohnbaugenossenschaft Berg

Im Namen des Vorstandes Irene Arens

Reserviere die Fastentage!

Fasten nach Hildegard von Bingen
… zu Hause und doch miteinander

Vom 8. März bis 15. März 2013

Fasten – aufbrechen, unterwegs sein, sich neu entdecken …

- Fasten – ein Erlebnis für alle, die es erstmals oder immer wieder wagen.

- Fasten ist nicht hungern. Bedingung ist eine gute Vorbereitung und Heraustreten aus der Hektik des Alltags.

- Fasten in eigener Verantwortung, als freiwilliger Verzicht auf feste Nahrung: Nicht essen, nur trinken – mehr als der Durst verlangt, um den Körper zu reinigen und zu entschlacken von dem, was ihn belastet.

- Fasten können alle Erwachsenen, die körperlich gesund und seelisch im Gleichgewicht sind. Wer regelmässig Medikamente braucht oder sich nicht gesund fühlt, konsultiere unbedingt den Hausarzt.

Wir würden uns freuen, euch auch wieder in der Gruppe zu haben.

Einführungsabend:
Dienstag, 12. Februar 2013, um 19.30 Uhr, im Pfarrsaal der kath. Kirche Berg.
Anmeldung am Einführungsabend oder bis am 25. Februar 2013.

Während des Fastens treffen wir uns täglich um 19.30 Uhr im Pfarrsaal zum Austausch über das Befinden und anschliessend zum meditativen Entspannen, mit Shiatsu-Therapeutin Sonja Adamer.

Jutta Latella
Ottenbergstrasse 20
8572 Berg

Telefon 071 636 15 56
e-Mail: a.latella@bluewin.ch

Winterhilfe
THURGAU

BIRNEL - AKTION 2012/2013

Jetzt wieder von der BIRNEL-Aktion der Winterhilfe Schweiz profitieren! Das gesunde und schmackhafte Birnensaftkonzentrat stammt ausschliesslich von Früchten einheimischer Feldobstbäume. BIRNEL kann in folgenden Einheiten bezogen werden:

DISPENSER	**à**	**250 g**	**Fr.**	**4.20**
Glas	**à**	**1,0 kg**	**Fr.**	**10.50**
Kessel	**à**	**5,0 kg**	**Fr.**	**45.50**
Kessel	**à**	**12,5 kg**	**Fr.**	**104.00**

Mit grossem Erfolg führt die Winterhilfe Schweiz seit 1952 die BIRNEL-Aktion durch. Die Aktion diente ursprünglich der brennlosen Verwertung von Obstüberschüssen sowie der Förderung der Volksgesundheit.

Nach wie vor ist BIRNEL als naturbelassenes Produkt ganz im Trend der ernährungsbewussten Küche. Allerdings steht heute bei der BIRNEL-Aktion der Umweltaspekt im Vordergrund, denn die Situation der Hochstamm-Birnbäume in der Schweiz ist äusserst kritisch. Mit dem Kauf von BIRNEL tragen Sie dazu bei, unsere schönen Feldobstbäume zu retten und eine wertvolle Kulturlandschaft zu erhalten.

Selbstverständlich können sich Interessenten auf der Homepage unter www.winterhilfe.ch im Detail über BIRNEL informieren.

Bestellungen
(bis spätestens 15. Februar 2013)
nimmt gerne entgegen:

Elisabeth Brändli
Ottenbergstrasse 17
8572 Berg
Telefon 071 636 12 03
braendli.berg@bluewin.ch

Des Tobels Brücken

Das Tobel früher ohne Brücke
Den Bach zu queren, eine Tücke
Es gab schon nasse, kalte Flossen
So wie's Wasser kam geschossen

Die erste ward dann oft begangen
Die Zeit mit Schätzelein verhangen
Wenn Stille lockte, kühler Grund
Die Gegend sei dort sehr gesund

Die zweite nun bereits im Tobel
Geglättet mit dem Hobel, nobel
Sie wird uns wieder tragen, halten
Die jungen, alten Sportsgestalten

Gibt's nicht noch die bedachte
Die nicht zusammenkrachte
Romantik pur und weiter unten
Einen stillen **Wassergunten**

Brücken verbinden, ohne Frage
Ciao, ich zu behaupten wage

Geri Müller Andhuuse

(inspiriert von Seite 5,
im Mitteilungsblatt Nr. 141)

Inserat

Erstvermietung von Wohnungen

an der Ottenbergstrasse 10 b + c, 8572 Berg

Schön, hell, ruhig und doch zentral gelegen!

- Parkett- und Plattenböden
- Küchen mit Granitabdeckung
- Lift/rollstuhlgängig
- Gedeckter Balkon (zirka 13 m²)
- Energieeffiziente Bauweise im Minergiestandard
- Luftwärmepumpen-Heizung
- Solaranlage für Warmwasser

Bezugsbereit per sofort

2½-Zi-Wohnungen	56 – 60 m²	ab Fr. 1150.–
3½-Zi-Wohnungen	70 – 87 m²	ab Fr. 1430.–
3½-Zi-Dachwohnung	114 m²	Fr. 1840.–

Mietzinse exkl. NK

Für Fragen oder eine Besichtigung steht Ihnen Monika Reut gerne zur Verfügung:

Telefon 071 633 25 77
E-Mail: reut.monika@bluewin.ch

WOHNBAU GENOSSENSCHAFT BERG wohlfühlen und sein

Perspektive Thurgau
Gesundheitsförderung
Prävention
Beratung

Mütter- und Väterberatungsstelle
Kanton Thurgau

Region Weinfelden

Büroadresse:

Bis 31. Januar 2013:	Freiestrasse 9, 8570 Weinfelden
ab 1. Februar 2013:	Bahnhofstrasse 17, 8570 Weinfelden

Telefonische Beratungen:

Montag – Freitag	08:00 – 09:30 Uhr
Telefon	071 622 14 35 / 071 626 04 54 (ab 1.Feb. 2013)
E-Mail	mvb-weinfelden@perspektive-tg.ch
Monika Schuppli	E-Mail: m.schuppli@perspektive-tg.ch
Brigitte Hankeln	E-Mail: b.hankeln@perspektive-tg.ch

Bringen Sie bitte in die Beratung mit:

- Stoffwindel oder Badetuch
- Frische Windel
- Gesundheitsheft

Öffnungszeiten der Beratungsstellen

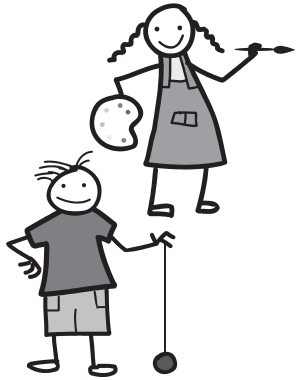
Weinfelden	1./2./3. Montag des Monats Jeden Mittwoch Freiestrasse 9 Ab 1. Februar 2013: Bahnhofstrasse 17	13:30 – 16:00 Uhr Auf Voranmeldung
Weinfelden	**Kleinkinderberatung** (Kinder von 1-5 Jahren) 2./ 3./ 4. Donnerstag des Monats Freiestrasse 9 Ab 1. Februar 2013: Bahnhofstrasse 17	10:00 – 11:30 Uhr Auf Voranmeldung
Amlikon	2. Dienstag des Monats Im Pfarrhaus Leutmerken	10:00 – 12:00 Uhr
Andwil	1.Dienstag des Monats Im Schulhaus	14:00 – 16:00 Uhr
Berg	1. Donnerstag des Monats Medienraum MZH	10:00 – 11:30 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr Auf Voranmeldung
Bürglen	4. Dienstag des Monats Im Primarschulhaus Zeltli	14:00 – 16:00 Uhr
Bussnang	4. Montag des Monats Im evang. Unterrichtshaus	10:00 – 12:00 Uhr Auf Voranmeldung
Erlen	2. Dienstag des Monats Im evang. Kirchgemeindehaus	14:00 – 16:00 Uhr
Märstetten	3. Dienstag des Monats Im evang. Kirchgemeindehaus	14:00 – 16:00 Uhr
Wigoltingen	3. Donnerstag des Monats Werkzentrum der Oberstufenschule, UG Bahnhofstrasse 40	14:00 – 16:00 Uhr Auf Voranmeldung

Perspektive Thurgau
Gesundheitsförderung
Prävention
Beratung

Mütter- und Väter-beratungsstelle

Berg 2013

Medienraum Mehrzweckhalle



Erster resp. zweiter Donnerstag des Monats:

Vormittag: 10.00 – 11.30 Uhr
Nachmittag: 14.00 – 16.00 Uhr

Auf Anmeldung um die Wartezeiten zu verkürzen, jeweils einschreiben, telefonieren oder per eMail.

10. Januar 2013 (2. Do)	2. Mai 2013	5. September 2013
7. Februar 2013	6. Juni 2013	3. Oktober 2013
7. März 2013	11. Juli 2013 (2. Do)	7. November 2013
4. April 2013	8. August 2013 (2. Do)	5. Dezember 2013

Telefonische Beratungen:

Montag – Freitag	8.00 – 9.30 Uhr	071 622 14 35
	ab 1. Februar 2013	071 626 04 54
	Monika Schuppli direkt	071 626 04 35
	Zentrale Perspektive TG	071 626 02 02

Hausbesuche nach Vereinbarung

eMail: **m.schuppli@perspektive-tg.ch**
mvb-weinfelden@perspektive-tg.ch

Mit freundlichen Grüssen Monika Schuppli-Foster

Rolf Sonderegger, Präsident Thurathlon, In der Au 13 b, 8547 Gachnang
T 052 375 19 07 Mobil 079 261 91 35 E-Mail: rolfsonderegger@bluewin.ch

Der Thurgau bewegt sich am 4. TKB Thurathlon vom 9. Juni 2013

www.thurathlon.ch

Der Thurathlon gibt Breiten- und Spitzensportlern die Möglichkeit, den grünen Thurgau bis zur Zielgeraden in Weinfelden zu durchqueren. Er ist auch für die Zuschauer ein geselliger Anlass. Da die Strecken und Teamgrössen wählbar sind, ist der Thurathlon sowohl für Familien, Firmen und Vereine attraktiv. Zu den fünf Disziplinen gehören Schwimmen, Inline Skating, Rad fahren, Biken und Laufen. Neu gibt es 2013 einen RaBiLa Thurathlon mit Rad, Bike und Lauf. Der Thurathlon zählt zum zweiten Mal zusammen mit dem Megathlon in Radolfzell zum Multisportwettkampf Bodensee.
Weitere Informationen sowie Anmeldung unter www.thurathlon.ch

Pro Senectute, Januar 2013

Englisch Konversation fortlaufend
Mo, 14.01. – 25.03.13 (Ausfall 28.01.), 13.00 – 15.00 Uhr
Kosten: CHF 300.–, 10 x 2 Lektionen
Weinfelden, Pro Senectute, Rathausstrasse 17

Italienisch für Anfänger fortlaufend
Mo, 14.01. – 18.03.13 (Ausfall 28.01., 04.02.), 17.00 – 19.00 Uhr
Kosten: CHF 240.–, 8 x 2 Lektionen
Weinfelden, Pro Senectute, Rathausstrasse 17

Spanisch Konversation NEU
Di, 15.01. – 2.4.13, 16.00 – 18.00 Uhr
Kosten: CHF 360.–, 12 x 2 Lektionen
Weinfelden, Pro Senectute, Rathausstrasse 17

Handy Grundkurs
Fr, 18.01. – 25.01.13, 14.00 – 17.00 Uhr
Kosten: CHF 155.–, 2 x 4 Lektionen
Weinfelden, Pro Senectute, Rathausstrasse 17

Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83
Petra Hartmann, Bereich Bildung

Programm Januar - April 2013

	Agrarzyklus
Mo 7.1.2013 20.00 Uhr	**Möglichkeiten und Grenzen einer Schweizer Qualitätsstrategie im Lebensmittelbereich für die Ernährungswirtschaft im Kanton Thurgau** Berufsbildungszentrum BBZ, Aula, Schützenstrasse 9, Weinfelden
Mo 7.1.2013 jeweils 19.00 bis 21.30 Uhr	**Lichtmalerei – wie kommt das Licht ins Bild** Sekundarschulhaus Pestalozzi, Rathausstrasse 22, Weinfelden Weitere Kursdaten: montags 14.1.13, 21.1.13, 4.2.13, 11.2.13, 18.2.13 und 25.2.13
Di 8.1.2013 20.00 Uhr	**Winterstrategie von Säugetieren** Veranstalter: Jagd Thurgau Berufsbildungszentrum BBZ, Aula, Schützenstrasse 9, Weinfelden
Mo 14.1.2012 20.15 Uhr	**China nach dem Parteikongress – Zukünftige Weltmacht?** Rathaus-Saal, Weinfelden
Fr 8.2.2013 20.00 Uhr	**Syrien: Vom Volksaufstand zum Flächenbrand?** Berufsbildungszentrum BBZ, Aula, Schützenstrasse 9, Weinfelden
Mo 11.2.2013 20.00 Uhr	**„Ein amerikanisches Doppelduell“** Regionalbibliothek, Freie Strasse 4, Weinfelden
	Agrarzyklus
Mo 18.2.2013 20.00 Uhr	**Die Migros im Spannungsfeld zwischen dem Einkaufstourismus und der Partnerschaft mit der Schweizer Landwirtschaft** Berufsbildungszentrum BBZ, Aula, Schützenstrasse 9, Weinfelden
Mo 4.3.2013 20.00 Uhr	**Henri Matisse – der grosse Meister der Farbe** Haus zum Komitee, Remisenkeller, Frauenfelderstrasse 16c, Weinfelden
Mo 11.3.2013 20.00 Uhr	**Erfolgsrezepte der Schweizer Wirtschaft - sind sie nachhaltig?** Berufsbildungszentrum BBZ, Zimmer 025, Schützenstrasse 9, Weinfelden
Mo 18.3.2013 19.30 Uhr	**Mehr als ein Abenteuer** Berufsbildungszentrum BBZ, Aula, Schützenstrasse 9, Weinfelden
Sa 20.4.2013 Ganzer Tag	**Kunstfahrt nach St. Gallen** Kathedrale/Stiftsbibliothek, Sitterwerk, Giesserei

Wir informieren Sie gerne über unsere Veranstaltungen sieben Tage im Voraus. Senden Sie Ihre Mailadresse an info@vhsw.ch.

Auskunft, Kursanmeldungen und Programme:
Informationsstelle VHS, Tel. 071 622 29 03, Dienstag von 19 – 20 Uhr, www.vhs-weinfelden.ch

Mit Unterstützung von:
Politische Gemeinde Weinfelden
Politische Gemeinde Berg
Politische Gemeinde Bussnang
Politische Gemeinde Bürglen
Politische Gemeinde Märstetten
Primar- und Sekundarschule Weinfelden
LIVE Geschäftshaus, Weinfelden
SVT Versicherungstreuhand, Peter Schrepfer, Schönenberg an der Thur
Technische Betriebe Weinfelden AG
Wolfau-Druck AG, Christof Mühlemann, Weinfelden

OSTWIND
Tarifverbund

ostwind.ch

Der neue Fahrplan 2013 ist abholbereit!

Gratis am Schalter Ihrer Gemeinde oder bei der nächsten Verkaufsstelle.

3. Raiffeisen-Waldweihnacht
Kinder besuchen Samichlaus im Wald

Bereits zum dritten Mal bedankte sich die Raiffeisenbank Berg-Erlen bei ihren jüngsten Kunden mit einem ganz speziellen Anlass. Alle Kinder die im November ihr Kässeli zur Bank brachten und ihr Erspartes auf das Konto einzahlten wurden zur Waldweihnacht eingeladen.
120 Kinder kamen am Mittwoch, 5. Dezember in den Wald bei Klarsreuti und besuchten Samichlaus, Schmutzli und Esel. Beim wärmenden Lagerfeuer durften die Kinder dem Samichlaus ihre Sprüchli und Lieder vortragen. Der Schmutzli überreichte danach allen ihr wohlverdientes Chlaussäckli. Für die anwesenden Eltern und Kinder wurde vom Team der Raiffeisenbank Süssmost ausgeschenkt. Mit strahlenden Augen kehrten die Kinder vom Wald zurück. Die Raiffeisenbank Berg-Erlen möchte sich mit dieser Geste bei ihren jüngsten Kundinnen und Kunden für ihre Spartreue bedanken. Einen Einblick in diesen schönen Chlausabend finden sie unter www.raiffeisen.ch/berg-erlen.

Gewinner einer Bank

Anlässlich der Berger Gewerbeausstellung hat die Raiffeisenbank Berg-Erlen mit dem Slogan „Gewinnen Sie IHRE Bank“ eine rote Gartenbank verlost. Die Gartenbank, welche von der Stiftung Männerheim Sonnenburg, Weinfelden erstellt wurde, ist dem glücklichen Gewinner Arnold Müller aus Weinfelden durch den Vorsitzenden der Bankleitung Peter Greuter überreicht worden.

Die Raiffeisenbank Berg-Erlen wünscht der Familie Müller viele schöne Momente auf der eigenen Bank.

Frohe Festtage

Wir wünschen unseren Kundinnen und Kunden frohe Weihnachten mit Besinnung, Entspannung und wertvollen Kontakten. Empfangen Sie unsere besten Wünsche für ein gutes, gesundes Neues Jahr.

Ihre Raiffeisenbank Berg-Erlen

Unsere Öffnungszeiten über Weihnachten/Neujahr:

Samstag, 24. Dezember	bis 12.00 Uhr
Donnerstag-Samstag, 27.-29. Dezember	normale Öffnungszeiten
Montag, 31. Dezember	bis 12.00 Uhr

Gasthaus zum Bahnhof Berg

...bi s isch immer ppis los!

Gourmetkarte
Seit dem 8. Dezember haben wir Ihnen eine usserst interessante Karte zusammengestellt. Auf Wunsch unserer Lehrlinge gibt s wieder Klassiker wie das Ch teaubriand, flambierte Crevetten und Tartare am Tisch zubereitet. Auch Meerfische und Krustentiere sowie Gefl gel kommen nicht zu kurz - und im Januar das Hummer-Wochenende ab Freitag, 11. bis Sonntag, 13. Januar. Unbedingt reservieren!

Weihnachtsdekoration
Seit dem 1. Advent ist unser Haus festlich geschm ckt und wir offerieren unseren G sten Knabberteller mit hausgebackenen Guetzli. Schauen Sie rein und lassen Sie sich von der festlichen Stimmung verzaubern!

G ste-Ap ro
Gerne laden wir unsere G ste am Dienstag, 18. Dezember zum Weihnachtsap ro ein. Wir und unsere Mitarbeiter freuen uns, mit Ihnen anzustossen! Von 17 bis 20 Uhr gibts Raclettebrot und Gl hwein auf der Terrasse und im Wintergarten - alle sind herzlich willkommen! Warm anziehen!

 ffnungszeiten an Weihnachten & Neujahr:
24. Dezember wie immer geschlossen
25. Dezember 11.00 - 22.00 Uhr
26. Dezember 11.00 - 15.00 Uhr
Alle brigen Tage bliche ffnungszeiten.
31. Dezember Silvesterfeier ab 18.30 Uhr offen.

1. bis 3. Januar geschlossen

Hier noch die Schliesszeiten w hrend den Skiferien: Mittwoch 23. Januar bis und mit 2. Februar 2013. Am Sonntag, 3. Februar wieder ge ffnet.

Jubil umsjahr
Im Jahr 1913 wurde das erste Patent zum Betreiben einer Gastwirtschaft mit Alkoholausschank an das Gasthaus zum Bahnhof vergeben. Das ist nun genau 100! Jahre her und wir finden, das muss gefeiert werden. Also wird 2013 ein Jubil umsjahr. Infos folgen!

Herzliche Gr sse Eure Bahnh fler

www. bahnhof-grewe.ch 071 636 14 55

fein&sein

mit Zuckergel haarlos fein-sein
mit Permanent Make up betont schön-sein

www.feinundsein.ch 071 642 20 11

... ist nach knappen 4 Jahren von der Hauptstrasse 21
an die Hauptstrasse 49 **umgezogen**.

Das Geschäft findet man ab sofort **im BERGER ZENTRUM**
Eingang separat im westl. Teil des Baus, sozusagen entgegengesetzt des Haupteingangs!

Pizza Bistro Monte

Liebe Gäste,
Es ist Zeit für Liebe und Gefühl, nur draussen bleibt es richtig kühl.
Kerzenschein und Glühweinduft, ja es liegt Weihnachten in der Luft.
Wir wünschen manche schöne Stunde in eurer trauten Familienrunde.

Unser **Bistro** bleibt über die Feiertage am **24**., **25**., **26**., **31. Dezember 2012** und am **1. Januar 2013** geschlossen. Ansonsten sind wir gerne für Sie da.

Öffnungszeiten:

Mo & Di	***Ruhetag***	
Mi & Do	11:00 – 13:00 und	17:30 – 22:00 Uhr
Fr	11:00 – 13:00 und	17:30 – 23:00 Uhr
Sa		17:30 – 23:30 Uhr
So		17:00 – 21:00 Uhr

Telefon 071 636 24 25 Natel 076 414 39 48

Wir danken allen für Ihre Treue im 2012 und hoffen euch auch im 2013, mit unseren feinen Pizzas und gutem Service verwöhnen zu dürfen! **Das Bistro Monte-Team** wünscht Ihnen fröhliche Weihnachten und än GUETE RUTSCH ins 2013.

---------- BON 5 FR. ----------

Gültig nur Mi & Do ab einem Bestellwert von **20 Fr. und bis 31. März 2013.**
Bitte bei telefonischer Bestellung erwähnen!

Veranstaltungskalender

Dezember				
23.	17:00	Weihnachtsfeier mit Kids-Treff	evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirche
24.	22:30	Christnachtfeier	evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirche
25.	09:30	Weihnachtsgottesdienst	evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirche
Januar				
1.	17:00	Neujahrs-Lobgottesdienst / Apéro	evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirche
3.	14:00	Café-Strick-Häkel-Stubete	Frauengem. + Gemeinnütziger Frauenverein	Kath. Pfarreisaal
5.		Sternsingen	JUBLA	
5.	08:00	Offiziersübung	Feuerwehr Berg	Depot Berg
5.	09:00	Unihockey Meisterschaft, Junioren C	Sport- und Turnverein Berg	Mehrzweckhalle Berg
6.	09:00	Unihockey Meisterschaft, Junioren A	Sport- und Turnverein Berg	Mehrzweckhalle Berg
9.		Jahresversammlung	Männerriege Berg	
11.	19:30	Budgetgemeindeversammlung	Politische Gemeinde Berg	Mehrzweckhalle Berg
14.	19:30	Atemschutzübung	Feuerwehr Berg	Depot Berg
16.	14:30	Seniorennachmittag	evang. Kirchgemeinde	KGH Neuwies
19.	10:00	ökum. Fiire mit de Chline	evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirche
19.	18:00	Maskenball	Sport- und Turnverein	Halle Neuwies
19.	08:00	Kaderübung	Feuerwehr Berg	Depot Berg
22.	20:00	Budgetversammlung	Volksschule Berg-Birwinken	Halle Neuwies
24.	19:00	Jahresversammlung	Kath. Kirchenchor	Rest. Frohheim
Februar				
6.	09:00	Besuchsdienstmorgen	evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirchenzentrum
7.	14:00	Café-Strick-Häkelstubete	Frauengem. + Gemeinnütziger Frauenverein	Kath. Pfarreisaal
10.		Spaghettizmittag	Gemeinnütziger Frauenverein	KGH Neuwies
10.	09:00	Unihockey Meisterschaft, Herren	Sport- und Turnverein Berg	Mehrzweckhalle Berg
15.	19:00	Jahresversammlung	Armbrustschützenverein	Rest. Linde Klarsreuti
16.	08:00	Mannschaftsübung	Feuerwehr Berg	Depot Berg
16.–17.		Skiweekend	Sport- und Turnverein Berg	Pizol
18.		Bürgergemeindeversammlung	Bürgergemeinde Berg	
20.	14:30	Seniorennachmittag	evang. Kirchgemeinde	KGH Neuwies

21.	18:30	Schauturnen	Mädchenriege	Mehrzweckhalle Berg
22.	19:30	Jahresversammlung	Samariterverein	
25.	19:30	Infoabend, Rekrutierung	Feuerwehr Berg	Depot Berg
26.		Jahresversammlung	Gemeinnütziger Frauenverein	

März

1.	20:00	Weltgebetstag	alle drei Kirchgemeinden	
2.	10:00	Männerapéro	alle drei Kirchgemeinden	Kath. Pfarreisaal
3.	14:00	Heilungsseminar	evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirchenzentrum
5.	19:00	Alphalive-Party	alle drei Kirchgemeinden	MZG evang. Gem. Kehlhof
7.	14:00	Café-Strick-Häkel-Stubete	Frauengem. + Gemeinnütziger Frauenverein	Kath. Pfarreisaal
7.	09:00	Regionaler Frauentreff	Kirchgemeinden der Region	Schulareal, Alterswilen
9.	07:00	Mannschaftsübung	Feuerwehr Berg	Brandhaus
10.	10:00	Ökum. Gottesdienst zur Fastenzeit	evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirche

Veranstaltungen bitte **bis spätestens 19. Februar 2013** im Veranstaltungskalender erfassen auf www.berg-tg.ch
oder Daten via E-Mail an: martina.duenner@berg-tg.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FEBRUAR-HEFT 2013
Mittwoch, 20. Februar 2013

Am besten senden Sie uns die Beiträge fürs Mitteilungsblatt per E-Mail an: claudia.bischofberger@berg-tg.ch

Bitte Beiträge in digitaler Form und mit Schriftgrösse 12 einreichen.

Bei A4-Vorlagen bitte links, rechts und oben mindestens 17 mm und unten 20 mm für den Rand freilassen.
Bei A5-Vorlagen genügen links, rechts und oben 10 mm und unten 12 mm.

Inseratpreise: 1 Seite Fr. 200.– ½ Seite Fr. 100.– ¼ Seite Fr. 50.–

Spätere Einsendetermine:	**April-Heft:**	**Freitag, 19. April 2013**	**Juni-Heft:**	**Donnerstag, 20. Juni 2013**
	August-Heft:	**Dienstag, 20. August 2013**	**Oktober-Heft:**	**Freitag, 18. Oktober 2013**